

# Vernetzung – was bringt die überörtliche Zusammenarbeit?

Termin: 26. Oktober 2017, 10:15-14:30 Uhr

Ort: Stadthalle Zerbst/Anhalt, Faschsaal, Schloßfreiheit 12, 39261 Zerbst/Anhalt

## Tagesordnung

- 10:15 Begrüßung aus der Stadt Zerbst/Anhalt  
(**Frau Heike Krüger**, Leiterin Bau- und Liegenschaftsamt der Stadt Zerbst/Anhalt)
- 10:20 Begrüßung und Einführung in die Thematik: Ziele und Ablauf des Workshops  
(**Frau Dr. Marie Bachmann**, IfS Berlin / Begleitforschung Stadtumbau)
- 10:30 Demographische Rahmenbedingungen, Konzepte und Förderstrategien – Unterstützung der Kommunen in der überörtlichen Zusammenarbeit  
(**Herr Wilfried Köhler**, Referatsleiter demografische Entwicklung und Prognosen, Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt)
- 10:45 Förderkonditionen für die Erstellung eines IGEKs (Integriertes Gemeindliches Entwicklungskonzept)  
(**Herr Johannes Wesselmann**, Referat Agrarpolitik, Fördermaßnahmen der ländlichen Entwicklung, Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt)
- 11:00 *Fragen und Diskussion*
- 11:20 Interkommunale Zusammenarbeit im Städtebauförderprogramm Kleine Städte und Gemeinden  
(**Herr Dr. Reinhard Aehnelt**, IfS Berlin / Begleitforschung Stadtumbau)
- 11:40 *Fragen und Diskussion*
- 12:00 *Stadtrundgang in Zerbst/Anhalt und anschließend Mittagessen*
- 13:30 Erstellung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK) für die Stadt Zerbst/Anhalt unter aktiver Einbeziehung der 24 Ortschaften – ein Beispiel für eine Verbindung von ISEK und IGEK  
(**Frau Christine Freckmann**, StadtLandGrün GbR Halle)
- 13:50 Erstellung eines Integrierten Gemeindlichen Entwicklungskonzeptes (IGEK) für das gesamte Stadtgebiet und eine Vielzahl an Ortschaften – das Beispiel Coswig/Anhalt  
(**Herr Michael Sonntag**, Fachbereichsleiter, Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt, Coswig/Anhalt)
- 14:10 Fragen und Diskussion, Zusammenfassung und Ausblick  
(**Herr Dr. Reinhard Aehnelt**, IfS Berlin / Begleitforschung Stadtumbau)
- 14:30 *Ende der Veranstaltung*

Im Anschluss Sitzung der AG Begleitforschung (ca. 14:45-16:00 Uhr)